

Andreas Klamm - Sabaot

Journalist, Broadcast Journalist, author, TV- Radio- and Film-
Producer since 1984



Bitte an die zuständigen Behörden weiterleiten:

Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg
Bundesminister der Verteidigung
Bundesministerium der Verteidigung
Stauffenbergstraße 18
10785 Berlin
Telefon: 030 1824-2237
Telefax: 030 1824-2265
E-Mail:
BMVgBesucher1Berlin@BMVg.Bund.de
E-Mail: kt@zuguttenberg.de
E-Mail: karl-theodor.guttenberg@bundestag.de

nachrichtlich:

Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Brauerstraße 30

76135 Karlsruhe

Telefon: (0721) 81 91 0

Telefax: (0721) 81 91 59 0

eMail:

poststelle@generalbundesanwalt.de

öffentlich: An Presse, Film, Funk, Fernsehen, national und international

Frieden-Initiativen und Foren

BITTE WEITERLEITEN an die zuständigen Behörden !

Andreas Klamm - Sabaot

Journalist, Broadcast journalist, author, nurse (R.N.), paramedic, director, missionary and news correspondent

Journalist, staatl. geprft. Gesundheits- und Krankenpfleger, Rettungssanitäter, Missions-Leitung, Missionar, Nachrichten-Korrespondent

c/o
160 Greenford Road
Sudbury Hill – Harrow
LONDON
HA1 3QS
United Kingdom /
Groß Britannien

c/o
Schillerstr. 31
D 67141 Neuhofen
Deutschland /
Germany

Tel. 0 6236 416 802

Tel. 0 62 36 48 90 44

Fax: 001 503 212 6883 U.S.A.

Fax: 0044 844 504 2794 United Kingdom

Fax: 0180 577 115 1591 Germany

email:

andreasklamm@hotmail.com

Steuernummer: Umsatz-Steuer-Ident-No. DE
258678726

4. Dezember 2009

Mitglied internationaler Krisen-Interventions-Teams: Rettungsdienst, international – Notfall-Einsatz / Mitglied der Evangelischen Kirche Deutschland, Mitglied der internationalen Jüdisch-Christlichen John Baptist Mission of Togo

Öffentlicher Brief

ANTRAG AUF KRIEGSDIENST-VERWEIGERUNG

Zweiter ANTRAG aus aktuellem Anlass: Bombenangriff auf UNSCHULDIGE Kinder und Jugendliche in Nord-Afghanistan vom 4. September 2009 von der deutschen Bundeswehr angefordert

Erst-Antrag vom 14. Mai 1990, Ausschuß für Kriegsdienst-Verweigerung, Karlsruhe, AfKDV-Nr. MA-119-90-68, Andreas Klamm (- Sabaot)/ Neuer und zweiter ANTRAG vom 4. Dezember 2009 wegen

Glaubens-Gründe, Gewissens-Gründe, politische und familiäre Gründe, Geschädigter von FOLTER, (Verweigerung aller ärztlichen und Zahn-ärztlichen Hilfe bei bestehenden chronischen Erkrankungen und Behinderung, Verweigerung des Wechsels der Staatsbürgerschaft nach Artikel 15, Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte) beobachtet und mitgeteilt von einer Kanadische Menschenrechts-Organisation,

Gewissens-Konflikt französisch-deutscher Bürger, Journalist, Rundfunk-Journalist und Autor, Großvater HAEDIA SABAOT, französischer Offizier, stationiert in Kaiserslautern 1945, seither VERMISST, französischer Staatsbürger, geboren Tunis, Tunesien, Nord-Afrika, französisch-deutsche Familie

Hintergründe:

Von der Bundeswehr befohlener Angriff auf Kinder, Frauen und Männer in Nord-Afghanistan vom 4. September 2009, Ortszeit, 2.32 h

Video-Bericht Bild-Zeitung vom 26. November 2009

Video-Bericht Bild-Zeitung vom 27. November 2009

Personal-Ausweis No. 2252125076

Personen-Kennziffer: 06 02 68 K 4141 6 / Deutsche Bundeswehr / Luftwaffe

Sehr geehrter Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg, Bundesminister der Verteidigung

Aus bereits vorgenannten Hintergründen, dem Bombenangriff vom 4. September 2009 in NORD-AFGHANISTAN und der dabei unschuldig getöteten Zivilisten,, vor allem bei bestehendem Verdacht, Beweis-Fotos wurde mir vorgelegt von getöteten Kindern, Jugendlichen und möglicherweise sogar Frauen, die nicht den Taliban-Gruppen zugehörig waren, stelle ich hiermit erneut einen

ANTRAG auf KRIEGSDIENST-VERWEIGERUNG

Gewissens-Gründe:

1. Grundgesetz (GG) für Deutschland. Deutschland ist zum Frieden in der Welt verpflichtet.

Auszug aus dem Grundgesetz (GG) für Deutschland:

„Präambel

Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen,

von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem

Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.»

2. Strafgesetzbuch (StGB), Mord und Totschlag sind schwerste VERBRECHEN, die zu RECHT auch unter STRAFE stehen, ebenso wie auch FOLTER. Da ich Geschädigter von schwerster FOLTER bin, weiß ich worüber ich schreibe !

3. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Resolution 217 a proklamiert durch die Vereinten Nationen im Jahr 1948 in den Vereinigten Staaten von Amerika (U.S.A.), in New York City, vergleiche Hinweise bei www.un.org

Auszug aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, UNIVERSELL gültig:

Liberty and Peace NOW! Human Rights Reporters, www.radiotvinfo.org

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Resolution 217 A (III) vom 10.12.1948

Präambel

Da die Anerkennung der angeborenen Würde und der gleichen und unveräußerlichen Rechte aller Mitglieder der Gemeinschaft der Menschen die Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt bildet.

da die Nichtanerkennung und Verachtung der Menschenrechte zu Akten der Barbarei geführt haben, die das Gewissen der Menschheit mit Empörung erfüllen, und da verkündet worden ist, daß einer Welt, in der die Menschen Rede- und Glaubensfreiheit und Freiheit von Furcht und Not genießen, das höchste Streben des Menschen gilt,

da es notwendig ist, die Menschenrechte durch die Herrschaft des Rechtes zu schützen, damit der Mensch nicht gezwungen wird, als letztes Mittel zum Aufstand gegen Tyrannei und Unterdrückung zu greifen,

da es notwendig ist, die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Nationen zu fördern,

da die Völker der Vereinten Nationen in der Charta ihren Glauben an die grundlegenden Menschenrechte, an die Würde und den Wert der menschlichen Person und an die Gleichberechtigung von Mann und Frau erneut bekräftigt und beschlossen haben, den sozialen Fortschritt und bessere Lebensbedingungen in größerer Freiheit zu fördern,

da die Mitgliedstaaten sich verpflichtet haben, in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen auf die allgemeine Achtung und Einhaltung der Menschenrechte und Grundfreiheiten hinzuwirken,

da ein gemeinsames Verständnis dieser Rechte und Freiheiten von größter Wichtigkeit für die volle Erfüllung dieser Verpflichtung ist,

verkündet die Generalversammlung

diese Allgemeine Erklärung der Menschenrechte als das von allen Völkern und Nationen zu erreichende gemeinsame Ideal, damit jeder einzelne und alle Organe der Gesellschaft sich diese Erklärung stets gegenwärtig halten und sich bemühen, durch Unterricht und Erziehung die Achtung vor diesen Rechten und Freiheiten zu fördern und durch fortschreitende nationale und internationale Maßnahmen ihre allgemeine und tatsächliche Anerkennung und Einhaltung durch die Bevölkerung der Mitgliedstaaten selbst wie auch durch die Bevölkerung der ihrer Hoheitsgewalt unterstehenden Gebiete zu gewährleisten.

Artikel 1

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. **Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.**

4. **GENFER KONVENTIONEN.** Die Genfer Konventionen sind Ihnen hinreichend und ausführlich bekannt.

Sonder-Erklärung zum Verständnis und Erläuterung

Selbstverständlich spreche ich keinem Land, weder Israel, noch Deutschland, auch nicht den Vereinigten Staaten von Amerika, Afghanistan oder sonst irgendeinem Land und auch keinem Menschen das **UNEINGESCHRÄNKTE RECHT AUF VERTEIDIGUNG UND NOTWEHR** ab, wenn eine **ANGRIFF** vorliegt. Meiner persönlichen Überzeugung nach **hat jedes LAND OHNE AUSNAHME und jeder MENSCH das uneingeschränkte RECHT DER VERTEIDIGUNG UND NOTWEHR, in der Situation eines Angriffes oder von Angriffen**, sei es an Landesgrenzen oder sonstigen Orten.

Obgleich ich NACHWEISBAR und BEWEISBAR tunesisch-französisch-deutscher Journalist, Rundfunk-Journalist, Autor und Bürger, darüberhinaus auch noch staatlich geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger bin, habe ich für ein Land, das NACHWEISBAR nicht mein Land ist, Deutschland (vergleiche Grundbuch-Auszug, Gerichte in Berlin) einen Militärdienst von insgesamt 15 Monaten im Rahmen der allgemeinen Wehrpflicht bei der Deutschen Bundeswehr-Luftwaffe geleistet. Es ist mir möglich mir vorzustellen **in der Situation eines Angriffes, zu VERTEIDIGEN um zu schützen und zu helfen.** Angriffs-Kriege und Angriffs-Bombardierungen, wie am 4. September 2009 in Nord-Afghanistan möglicherweise geschehen, kann ich mit meinem GEWISSEN und auch aus Glaubens-Gründen NICHT vereinbaren und muss diese deutlichst ablehnen.

Es ist mir möglich, mir vorzustellen, Dienst in einem multi-nationalen Friedens-Corps zu leisten oder auch für jede Armee in dieser Welt im Rettungs- oder Sanitäts-Dienst tätig zu werden, um Menschen, die krank oder verletzt werden, ungeachtet ihrer Welt-Anschauungen oder religiösen Überzeugungen zu helfen, ungeachtet dessen ob Soldaten oder Zivilisten, vielmehr am Krieg nicht beteiligte Menschen. Es geht nicht darum, dass ich keinen Dienst für ein Land, sei es FRANKREICH, TUNESIEN oder Deutschland oder auch die Vereinigten Staaten von Amerika leisten will. Ich bin überzeugter Freund und Befürworter des ZIVILDIENTES.

Um Missverständnisse zu vermeiden: **Jede Form des TERRORISMUS, auch Staats-Terrorismus, Sie wissen aus den Geschichts-Büchern, das Nazi-Terror-Regime hatte, in den Jahren 1933 bis 1945 auch STAATS-TERRORISMUS betrieben, lehne ich aus religiösen, persönlichen, politischen, Glaubens- und Gewissens-Gründen ab.**

Meiner Überzeugung nach wäre es sogar gut, wenn es in Deutschland einen **multi-nationalen ZIVIL-DIENST gibt, der dem FRIEDEN, der sozialen und pflegerischen Hilfe dient**, in dem sich jeder Mensch, auch freiwillig, ungeachtet der Herkunft, ungeachtet dessen ob bi-national oder nur einer Nation zugehörig, engagieren und einbringen kann in jedem Alter ab 18 Jahre.

Bereits seit 1986 betrachte ich mich als kosmopolitisch denkender Welt-Bürger, da alle Menschen von dieser WELT sind, daran dürfte wohl kaum Zweifel bestehen.

Die Zusammenarbeit mit Menschen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, Groß Britannien, Frankreich, Griechenland, Portugal, Irland und aus einigen anderen Ländern habe ich bereits 1986 ÖFFENTLICH und SCHRIFTLICH und in Fernseh-Sendungen vor rund 200.000 Zuschauern und bei PRESSE, FILM, FUNK und FERNSEHEN mehrfach erklärt. Aus diesem FAKT habe ich nachweisbar zu keinem Zeitpunkt ein Geheimnis gemacht und diese Dinge sind sehr gut auch bei mehreren deutschen Behörden bekannt. Seit 1986 arbeite und engagiere ich mich NACHWEISBAR für die internationale VÖLKERVERSTÄNDIGUNG.

Damals, 1986, hat kaum ein Mensch je von Integration oder von einem freundschaftlichen Zusammenleben unterschiedlichster Kulturen in einem Land gesprochen. Genau diese und weitere FRAGEN habe ich NACHWEISBAR jedoch schon 1986 an meine moslemischen Brüder und Schwestern unter ZEUGEN, es waren ganz bewusst auch deutsche Behörden-Vertreter zu den Fernseh-Produktionen eingeladen gestellt und ich habe von den Menschen aus der Türkei auch Antworten erhalten, die noch heute zum Nachdenken anregen können. Meine ersten Fernseh-Interviews mit moslemischen Brüdern und Schwestern aus der Türkei führte ich NACHWEISBAR und BEWEISBAR bereits 1986 in Fernseh-Sendungen, die der internationalen Völkerverständigung dienen.

Für die Rettungsdienste DRK Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter und Arbeiter Samariter Bund (ASB) habe ich NACHWEISBAR und BEWEISBAR mehrere HUNDERT STUNDEN **im EHRENAMT für die Menschen in Deutschland geleistet**, ohne je auch nur ein DANKE oder einen einzigen Cent zu erhalten für die geleistete Arbeit im RETTUNGSDIENST von drei großen Hilfs-Organisationen in Deutschland. Sonderbarer Weise wird mir seit 3 Jahren jede FORM der Hilfe in Deutschland verwehrt. Es ist öffentlich bekannt, dass ich bereits im Jahr 2007 einen Antrag auf **WECHSEL der STAATSBÜRGERSCHAFT** gestellt habe und es wünsche, nach ARTIKEL 15 die Staatsbürgerschaft offiziell auch in eine andere zu wechseln und die entsprechende Ausweise und Reisepässe zu erhalten.

Zur EHRENRETTUNG der Bundeswehr im Allgemeinen

Da dieser ANTRAG auf Kriegs-Dienstverweigerung öffentlich ist, möchte ich insbesondere als Journalist, Rundfunk-Journalist und Bürger auch mit der Verpflichtung zur WAHRHEIT es nicht versäumen, **deutlichst daraufhin zu weisen, dass mir im Rahmen beruflicher Recherchen bekannt wurde, dass Soldaten und Soldatinnen der Deutschen Bundeswehr auch bereits mehrfach das LEBEN von MENSCHEN in schwerster Not gerettet haben.**

Dieser Hinweis erscheint mir wichtig, um kein einseitig negatives Bild in Bezug auf die Bundeswehr entstehen zu lassen, da ein solches Bild definitiv auch falsch wäre.

Mir ist bekannt, dass die Bundeswehr auch schon das Leben von MENSCHEN in Not gerettet hat, auch von Menschen, die nicht eine deutsche Staatsbürgerschaft haben.

Weitere Begründungen

Sie sollten wissen, dass ich, obgleich ich **französisch-deutscher Journalist, Rundfunk-Journalist, Autor und Bürger und auch mittels DNA-Test ÖFFENTLICH NACHWEISBAR und BEWEISBAR bi-nationaler Bürger** bin aus familiären und totalitären Zwang die gesamte Wehrpflicht von 15 Monaten bei der Bundeswehr – Luftwaffe abgeleistet habe und aus **religiösen, Glaubens- und Gewissensgründen, politischen, familiären und privaten Gründen, bereits vor 20 Jahren bereits im Jahr 1990 (14. Mai 1990) einen ANTRAG auf Kriegs-Dienst-Verweigerung** beim zuständigen deutschen Militärgericht bzw. so genannten Kriegsdienst-Verweigungs-Ausschuß gestellt habe und seither in nationalen und internationalen Friedens-Bewegungen engagiert bin bzw. schon während der Bundeswehr NACHWEISBAR bei der Studenten-Mission-Deutschland in Friedensbewegungen aktiv wurde.

Sollten Sie Zweifel an den von mir gemachten ANGAGEN haben in Bezug auf meinen französischen Großvater, Haedi Sabaot, französischer Staatsbürger, der in Tunis, der Hauptstadt von Tunesien in Nord-Afrika geboren wurde, ich bin jeder Zeit zu einer öffentlichen und ordentlichen GERICHTS-VERHANDLUNG und auch zu DNA-TESTS bereit, da die NACHWEISE und BEWEISE auch für deutsche Gerichte ein Leichtes sein dürften ÖFFENTLICH im GERICHT fest zu stellen, dass ich bi-nationaler und sogar bi-kontinentaler Journalist, Rundfunk-Journalist und Bürger bin.

Leider wurde im Jahr 1990 nach einem Unfall und Erkrankung ein Krankenhaus-Aufenthalt erforderlich, so dass ich am damaligen **Gerichts-Termin in Bezug auf meine KRIEGSDIENST-VERWEIGERUNG vor dem Militär-Gerichts-Ausschuss in Karlsruhe nicht teilnehmen konnte, wegen Krankenhaus-Aufenthalt.** Zudem ist eine Obdachlosigkeit eingetreten, - ich stamme aus einem zerrütteten Elternhaus -, die auch Polizei-bekannt ist, da ich mehrfach in LEBENSBEDROHLICHE NOT-SITUATIONEN geraten bin und ohne HILFE war.

Weil mein **Großvater Haedi Sabaot, französischer Offizier der Französischen Armee und französischer Staatsbürger, in Tunis, Tunesien in Afrika** geboren wurde, haben meinen Großvater damals in den Jahren 1988 bis 1989 deutsche Bundeswehr-Soldaten während der Ableistung der WEHRPLFLCHT für den deutschen Staat auf das Schwerste beleidigt, weil ich **tunesisch-französisch-deutscher Journalist (bereits damals seit 1984) und Bürger bin** und weil ich auch **afrikanisch-europäischer, kosmopolitisch denkender Welt-Bürger** bin – erst im Affekt daraufhin nach diesen Beleidigungen, weil ich schwarz-weißer Mensch bin, habe ich eine Verteidigung verbaler Art gewagt, was AKTENKUNDIG ist und einige Herren in Uniform als „Nazis“ und „Nazi-Verbrecher“ bezeichnet. Richtiger wäre vermutlich „Faschisten“ und „Rassisten“ gewesen. Dies war eine Äußerung im Affekt, der jedoch **RASSISTISCHE BELEIDIGUNGEN** wie „Scheiß Nigger“, „Dachpapp-Rolle“ (Sie wissen, die sind auch schwarz) eines **französischen Offiziers, meines Großvaters** vorausgegangen sind.

Natürlich war meine VERBALE VERTEIDIGUNG im Affekt nach einem Angriff deutscher Bundeswehr-Soldaten sicher nicht einwandfrei korrekt. Heute würde ich die Sache ohnehin sofort an einen Anwalt übergeben. Mit 18 – 19 Jahren, damals war ich noch sehr jung hatte, ich nun wahrlich noch nicht die Reife um mich

angemessen gegenüber faschistischen und rassistischen Beleidigungen durch deutsche Bundeswehr-Soldaten in korrekter Weise zu verteidigen.

An meinen Überzeugungen, dass ich die **nationalsozialistische und faschistische Ideologien** aus religiösen, Glaubens- und Gewissens-Gründen und auch aus privaten, persönlichen, politischen und familiären Gründen ablehnen muss, hat sich auch nach 20 Jahren NICHTS geändert ! Mein Großvater Haedi Sabaot, ehemaliger französischer Offizier wird seit 1945 vermisst. Letzter bekannter Aufenthalts-Ort: Kaiserslautern, Deutschland. Aus nicht bekannten Gründen geht die deutsche Polizei den bereits mehrfach gelieferten Hinweisen nicht nach.

Meine Großmutter Martha Maier, die später in Australien einen anderen Mann geheiratet hat, **musste 1950 aus Deutschland FLIEHEN**, weil wie Ihnen bekannt die durch die **Alliierten Besatzungs-Truppen und in der SHAEF-Gesetzgebung angeordnete Entnazifizierung im Jahr 1950** leider noch nicht erfolgreich in allen Teilen Deutschland realisiert werden konnte. Meine Großmutter wurde von Menschen, die unter dem Einfluss der nationalsozialistischen und faschistischen Ideologie und Propaganda gestanden haben, **in den Jahren 1945 bis 1950 auf das Schwerste beleidigt und von Nazis und Faschisten verfolgt**, weil sie sich in meinen französischen Großvater, dem französischen Offizier Haedi Sabaot verliebte und gemeinsam mit diesem ein Kind zeugte, meine Mutter, die 1946 geboren wurde. Es ist bedauerlich, dass schwerste neo-nazistisches, rassistische und faschistische Kämpfe in Deutschland, trotz bestehender Kapitulations-Erklärung der Deutschen Wehrmacht gegenüber den Alliierten Siegermächten vom 8. Mai 1945 bis heute kein Ende gefunden haben.

Sicherlich haben Sie Verständnis dafür, dass ich nach all dem Leid, was meiner Mutter und in der Folge auch deren Kindern, uns angetan wurde, die deutsche nationalsozialistische und faschistische Ideologie auch noch heute nach 20 Jahren **für schwerste Verbrechen und Kriegs-Verbrechen halte**, insbesondere den MORD und Holocaust an zwischen 6 bis zu 10 Millionen Menschen jüdischen Glaubens, an Menschen christlichen Glaubens, (wie Edith Stein, Dietrich Bonhöffer und viele andere), an Friedens-Aktivisten, wie Hans und Sophie Scholl, Christoph Propst, an Roma, Sinti, polnische, russische, französische, amerikanische, britische und kanadischen Soldaten, an Kommunisten, an Autorinnen wie Anne Frank, Monika Dombke und viele andere, an Kindern, Frauen, Männer in Not, an politische anders denkende Menschen und viele weitere Menschen.

Es ist ein Schock zu realisieren, dass deutsche Soldaten, gerade einmal **64 Jahre nach der Kapitulation am 8. Mai 1945 der Deutschen Wehrmacht** schon wieder in fernen Ländern Kinder, Frauen und Männer töten oder töten lassen („Roter Baron 20“ – laut den Berichten, nannte sich der Mann / Hauptfeldwebel vor seinem Oberst, der die Bombenangriffe angefordert haben soll) aus bislang nicht bekannten Gründen. Es gab und gibt so viele Menschen, die so sehr darauf gehofft haben, dass von „deutschen Boden“ kein Krieg mehr ausgehen würde und dass damit ja auch Menschen aus Deutschland Gnade und Frieden finden könnten.

Sie sollten wissen, das habe ich sehr oft seit 1986 erklärt, dass ich mit Menschen auch Regierungs-Angehörigen der Vereinigten Staaten von Amerika (U.S.A.), Groß Britannien, Frankreich und anderen Ländern in Verbindung stehe.

Bereits seit 1986 also noch vor der Zeit der familiär erzwungenen Wehrpflicht in den Jahren 1988 bis 1989 bei der Bundeswehr, kenne ich auch U.S. Luftwaffen-Piloten

Liberty and Peace NOW! Human Rights Reporters, www.radiotvinfo.org

persönlich, aufgrund einiger Recherchen und Veröffentlichungen zum Wirken und Arbeiten von U.S. Luftwaffen-Piloten, die geholfen haben 1945 Deutschland von einem Terror-Regime und Diktator zu befreien.

Wenn Sie sich die Aufnahmen ansehen zum Bomben-Angriff am 4. September 2009 in Afghanistan, hat einer Piloten so wörtlich noch einen „**Tiefflug zur Vertreibung der Menschen um die Tankwagen angeboten.**“ Weit und breit sind auf dem Video weder amerikanische noch deutsche Soldaten noch Soldaten sonstiger Länder zu sehen. Wo war die Bedrohungslage ?

BITTE verstehen Sie, den Angriff auf 2 Tanklastzüge bei dem noch nicht einmal sicher war, ob Frauen oder Kinder vor Ort sind, obgleich diese Szenarien aus Afrika und dem Nahen Osten sehr viele Jahre bekannt sind, dass oft dort zuerst Frauen und Kinder geschickt werden um „Benzin abzupapfen“, ist meiner Überzeugung nach und erfreulicherweise bin ich hier nicht der einzige Mensch, der dieser Überzeugung ist, ganz und gar unangemessen und definitiv falsch.

Wenn irgendwelche Hauptfeld-Webel oder ein Oberst „Bedrohungen“ gesehen haben, dann wäre es sinnvoll gewesen, die Menschen mittels ein, zwei und drei Tiefflügen zu vertreiben und erst dann die Tankwagen zu bombardieren, falls so etwas überhaupt erforderlich sein sollte, damit es nicht zu Opfern, vor allem nicht zur Tötung von Kindern und weiteren Zivilisten kommt, die soweit mir die Informationen zugetragen wurde, übrigens ganz und gar nicht freiwillig an den Tankwagen waren, sondern vermutlich unter Zwang zu den Tankwagen mussten.

Wenn man berücksichtigt, dass Kinder, vielleicht sogar Frauen unter WAFFEN-Gewalt zu einem Ort gezwungen wurden, an dem diese definitiv nicht sein wollten, weil schon wegen allgemeiner Explosions-Gefahr viel zu gefährlich, dann macht dies nur noch deutlicher, **dass ein Bomben-Angriff, befohlen und angefordert durch deutschen Bundeswehr-Soldaten ganz und gar nicht angemessen sondern FALSCH war.**

Verstehen Sie mich nicht falsch, ich spreche keinem Land, weder Israel, noch Deutschland, auch nicht den Vereinigten Staaten von Amerika, Afghanistan oder sonst irgendeinem Land und auch keinem Menschen das UNEINGESCHRÄNKTE RECHT AUF VERTEIDIGUNG UND NOTWEHR ab, wenn ein ANGRIFF vorliegt.

Meiner persönlichen Überzeugung nach hat jedes LAND OHNE AUSNAHME und jeder MENSCH das uneingeschränkte RECHT DER VERTEIDIGUNG UND NOTWEHR, in der Situation eines Angriffes oder von Angriffen, sei es an Landesgrenzen oder sonstigen Orten.

In den veröffentlichten Film-Aufnahmen aus dem Kampfflugzeug der U.S. Streitkräfte ist jedoch KEINE Angriffs-Situation zu erkennen. Aufgrund des mir **gezeigten Karten-Materials musste ich vielmehr erkennen, dass die möglichen Täter sogar vor der Einrichtung der deutschen Bundeswehr in Afghanistan geflüchtet sind in die andere Richtung. Damit musste ich erkennen, dass diese Täter, die die Tankwagen umgeben haben, geflohen sind und damit hat definitiv KEINE Angriffs-Situation vorgelegen hat, die MASSNAHMEN einer angemessenen Verteidigung gerechtfertigt hätte.**

Um keine falsche Entscheidung zu treffen, habe ich mir die Videos, die veröffentlicht wurden mehr als 7mal angesehen. **Ich kann KEINEN ANGRIFF auf den Videos sehen. Die Vermutung, die sich für mich aufgrund der veröffentlichten Film-Aufnahmen ergibt, ist, dass vermutlich Menschen in schwerer Not einen „Benzin-Diebstahl“ geplant hatten, der ganz sicher keine TODESSTRAFE und ganz sicher NICHT eine Bombardierung und die Inkaufnahme der Tötung oder Ermordung von unschuldigen Kindern und Frauen rechtfertigen könnte.**

Mögen uns unsere jüdischen und moslemischen Brüder und Schwestern für die schrecklichen Greuel-Taten vergeben, denn in dieser Beziehung bin ich mir auch als französisch-deutscher Journalist, Rundfunk-Journalist, Autor und Bürger bewusst und für den deutschen Teil kann ich mich nur aufrichtig schämen und großes Bedauern empfinden ! Lassen Sie es auch hier noch einmal öffentlich versichert sein, dass es für mich als französisch-deutscher Journalist, Rundfunk-Journalist, Autor von sieben veröffentlichten Büchern und als **bi-nationaler Bürger ganz und gar nicht in meinem Interesse ist, wenn deutsche Soldaten und Soldatinnen, in fernen Ländern oder in Deutschland**, Kinder, Frauen und Männer in Not töten, Kriege führen und zudem auch diese deutsche Soldaten und Soldatinnen getötet werden, obgleich FRIEDEN möglich wäre, wenn man es nur zulassen würde.

Ein Krieg, der von deutschen Boden ausgeht ist schon aufgrund des Grundgesetzes (GG), vergleiche hierzu auch die Präambel **ganz und gar NICHT in meinem Interesse !**

Religiöse Gründe

Es ist zum Teil auch öffentlich bekannt, dass ich an einen G-TT aller Menschen, auch an einen Heiligen G-TT ISRAEL 's und einen HERRN JESUS CHRISTUS, den einige Menschen auch als Propheten bezeichnen, glaube.

Ein Auszug aus den 10 Geboten:

„Du sollst nicht töten.“ (Vers 13)

EXODUS 20:3-17, Altes Testament, Die Bibel

„Meinst du, daß ich Gefallen habe am Tode des Gottlosen, spricht der HERR, und nicht vielmehr, daß er sich bekehre von seinem Wesen und lebe?“ Hesekiel, Kapitel 18, Vers 23, Altes Testament, Bibel

„Denn ich habe keinen Gefallen am Tode des Sterbenden, spricht der HERR HERR. Darum bekehrt euch, so werdet ihr leben.“ Hesekiel, Kapitel 18, Vers 32, Altes Testament, Bibel

„Darum sage: Siehe, **ich gebe ihm meinen Bund des Friedens;**“, Numeri, 4. Buch Mose, Kapitel 25, Vers 12

Im Jahr 2008 wurde ich im EHREN-AMT, da die Mission kaum Finanz-Mittel hat zum Missionar und Missions-Leitung für Deutschland und für Groß-Britannien und auch als Nachrichten-Korrespondent berufen für die **internationale JÜDISCH-CHRISTLICHE JOHN BAPTIST MISSION OF TOGO**, gegründet durch den Evangelisten Yawovi Nyonato.

Es ist richtig, dass ich INTERNATIONAL für eine JÜDISCH-CHRISTLICHE internationale Mission arbeite, die auch einen Arbeitskreis aufgebaut hat mit Menschen unterschiedlichstens Glaubens, etwa Buddhisten, Hindhuisten, Moslems und einige weitere Glaubens-Gemeinschaften. Wir halten DIALOG und VERHANDLUNGEN für wichtig. So sehe ich es auch bei Konflikten zwischen Ländern, Dialog, Verhandlungen, Diplomatie, diese Dinge sind viel wichtiger als Krieg, Töten und Bomben.

Daher muss ich Sie über den Gewissens-Konflikt in Bezug auf die deutsche Bundeswehr informieren. Ich habe tunesische, französische und deutsche Verwandte. Wenn Deutschland jetzt planen sollte Krieg gegen Frankreich oder den Rest der Welt zu führen. Auf wen sollte ich dann zuerst schießen, auf die Menschen aus Deutschland? Ihnen ist bekannt, dass Deutschland nach 1933 sogar die U.S.A. Angreifen wollte, Groß Britannien wurde durch Deutschland bereits angegriffen, das haben mir **Piloten (Veteranen) der Royal Airforce aus Groß Britannien** in persönlichen Gesprächen bestätigt. Es waren keine einfachen Gespräche in London.

Das sei ferne. Sie wissen, dass G-TT gebietet: „DU sollst NICHT töten.“ **Verteidigung hingegen ist ausdrücklich auch erlaubt**, je nach dem wie weit man die Bibel liest oder auch nicht. Doch auch nach deutscher Rechtsprechung ist Verteidigung erlaubt, auch nach der französischen und der amerikanischen Rechtsprechung. Wie auch immer ich muss „Nein“ sagen zu Angriffen auf Kinder, Jugendliche und unschuldige Zivilisten und kann dennoch „Ja“ sagen zur VERTEIDIGUNG, SCHÜTZEN und RETTEN. Bitte verstehen Sie, ich muss es ablehnen, auf Menschen zu schießen, denn ich habe VERWANDTE in drei unterschiedlichen Ländern. Es kann nicht gefordert werden auf Verwandte zu schießen oder gar Kinder, Frauen und unschuldige Menschen zu töten.

In der Anlage erhalten Sie noch die Kopie meines ANTRAGS auf KRIEGSDIENST-VERWEIGERUNG aus dem Jahr 1990.

Daher teile ich Ihnen heute mit, dass es mir aus RECHTLICHEN GRÜNDEN NICHT MÖGLICH ist, mich an Kriegen oder auch ANGRIFFS-KRIEGEN von Deutschland zu beteiligen.

Ich lehne Krieg, Terror und Gewalt, wie bereits, erwähnt auch aus Gewissens-Gründen, Glaubens-Gründen, aus politischen, familiären und privaten Gründen DEFINITIV ab, nicht jedoch ZIVIL-DIENSTE, PFLEGE- oder SOZIAL-DIENSTE und auch NICHT eine Verteidigung. Die Tötung unschuldiger Menschen, Kinder und Frauen, ungeachtet ihrer Herkunft und Nationalität oder ihres Glaubens muss ich schon aus GESETZLICHEN und RECHTLICHEN GRÜNDEN ablehnen.

Durch die Ereignisse der Tötung von Kindern und Jugendlichen, die noch nicht einmal zur Gruppe der Taliban gehörten, bin ich gezwungen heute nach 20 Jahren nach meinem ERST-ANTRAG auf KRIEGSDIENST-VERWEIGERUNG im

Jahr 1990 einen ZWEIT-ANTRAG auf KRIEGSDIENST-VERWEIGERUNG zu stellen.

Damit nicht wieder irgendwelche Missverständnisse entstehen, wird dieses Schreiben auch als KOPIE der **GENERALBUNDESANWALTSCHAFT in KARLSRUHE** und internationalen Einrichtungen in mehreren Ländern zu geleitet.

Nehmen Sie diesen neuen ANTRAG bitten zu den umfangreichen Akten. Es ist richtig, ich bin zum Teil auch Ausländer in diesem Deutschland und dieses Land ist mir mehr fremd als manches andere Land. Dennoch versuche ich Deutschland und die Menschen in Deutschland zu verstehen, da ein Teil von mir nun mal NACHWEISBAR und BEWEISBAR afrikanisch-französisch und ein weiterer Teil von mir deutsch ist, - doch soweit ich die deutsche Sprache verstehe, steht in der Präambel geschrieben:

„Präambel

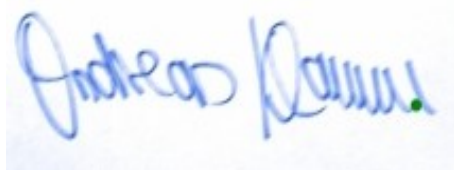
Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen,

*von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem **Frieden der Welt zu dienen**, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.»*

Nach 20 Jahren, nach der Antragstellung meines Antrages auf KRIEGS-DIENST-VERWEIGERUNG bin ich immer noch davon überzeugt, dass ein Land, wie Deutschland, das soviel Terror, Gewalt, Leid, Hass, Tod und Krieg in die Welt gebracht hat, nur OHNE WAFFEN wahrlich vor G-TT und den Menschen, **dem FRIEDEN in der Welt dienen** kann und auch nur dann, wenn alle Menschen in diesem Land – Deutschland - es 64 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges möglichst doch bald lernen sollten, dass ALLE MENSCHEN OHNE AUSNAHME ein UNEINGESCHRÄNKTES RECHT AUF LEBEN haben. Ich halte Bombenangriffe auf Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer in Not für ein schreckliches und abscheuliches Verbrechen gegen die Menschlichkeit und zudem hat sich an meiner Überzeugung, dass Krieg, Terrorismus, Folter und Gewalt das ENDE DER VERNUNFT sind, auch nach 20 Jahren nichts geändert.

Meine amerikanische und jüdische Kollegin, die Journalistin, Rundfunk-Journalistin und Autorin Amy Goodman von Democracy NOW! - ein internationales Projekt das ich auch unterstütze – sagte bereits mehrfach „**There is got to be another answer than war !**“ - was so viel bedeutet wie „**es muss eine andere Antwort als Krieg geben**“ - dieser Überzeugung von Amy Goodman habe ich mich voll und ganz angeschlossen, was auch in meinen Büchern zu Amy Goodman zu lesen ist.

Hochachtungsvoll



Andreas Klamm – Sabaot

Liberty and Peace NOW!
Human Rights Reporters

international media project for Human Rights
internationales Medien-Projekt für Menschenrechte

French-German Journalist, broadcast journalist,
author, nurse (R.N.), director, missionary and

[Liberty and Peace NOW! Human Rights Reporters, www.radiotvinfo.org](http://www.radiotvinfo.org)

news-correspondent

Französisch-deutscher Journalist, Rundfunk-Journalist, Autor, Krankenpfleger,

Rettungsanwiter, Missionar und Missions-Leitung * Founded in 2006 – gegründet 2006

www.andreasklamm.de.be
<http://andreasklamm.radiotvinfo.org>
www.andreasklamm.blogspot.com

www.radiotvinfo.org
www.menschenrechtsreporter.blogspot.com
www.humanrightsreporters.wordpress.com

MJB Mission News, ISSN 1999-8414

international news and mission magazine

www.ifnd734.org
www.mjbmissionnews.blogspot.com
<http://mjbmissionnews.wordpress.com>

Ausschuß für
Kriegsdienstverweigerung
beim Kreiswehrrersatzamt
Karlsruhe

AfKDV-Nr.: MA/119-90-68

Niederschrift

über
die nichtöffentliche Sitzung
des Ausschusses für
Kriegsdienstverweigerung
beim Kreiswehrrersatzamt
K a r l s r u h e

am 18.01.1991
in 7500 Karlsruhe

zum Antrag vom 14.05.90
auf Anerkennung als
Kriegsdienstverweigerer des
Herrn Andreas K l a m m

Es sind anwesend als:

Vorsitzender	Koerner	Assessor
	- zugleich Protokollführer -	
ehrenamtl. Beisitzer	Schmitz	Ortsvorsteher
ehrenamtl. Beisitzer	Schwarzweiler	Verw. Angestellte

...